

BILDTEPPICH
GROSS FORMA



Titel "stadt und land in fruchtbarem Austausch"

Entstehungsjahr 1963 - 64

Grösse 170 x 170 cm

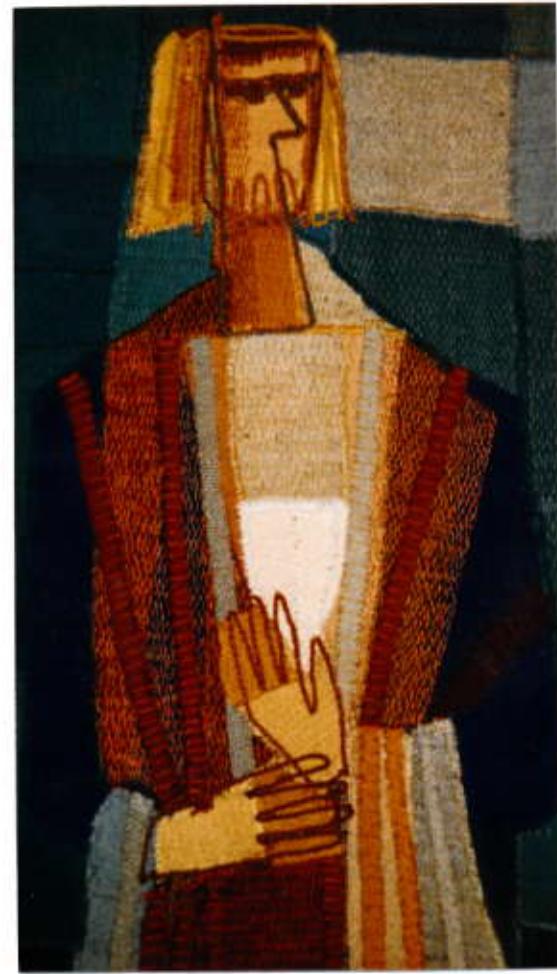
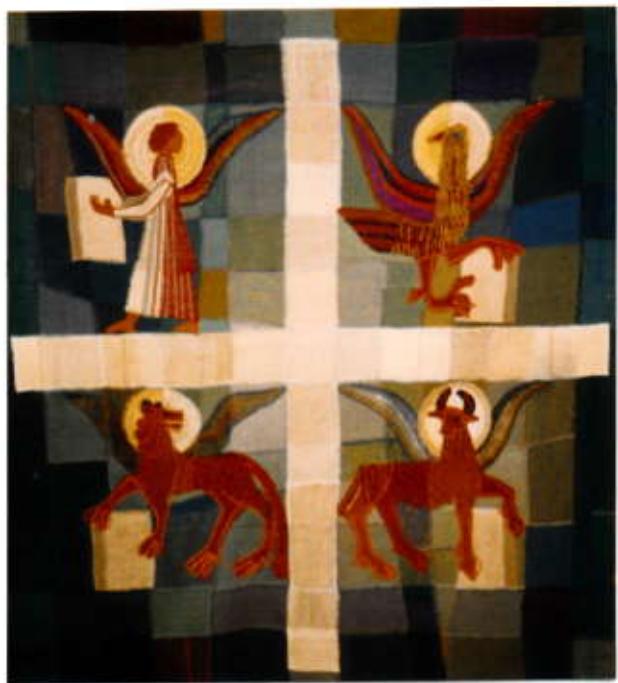
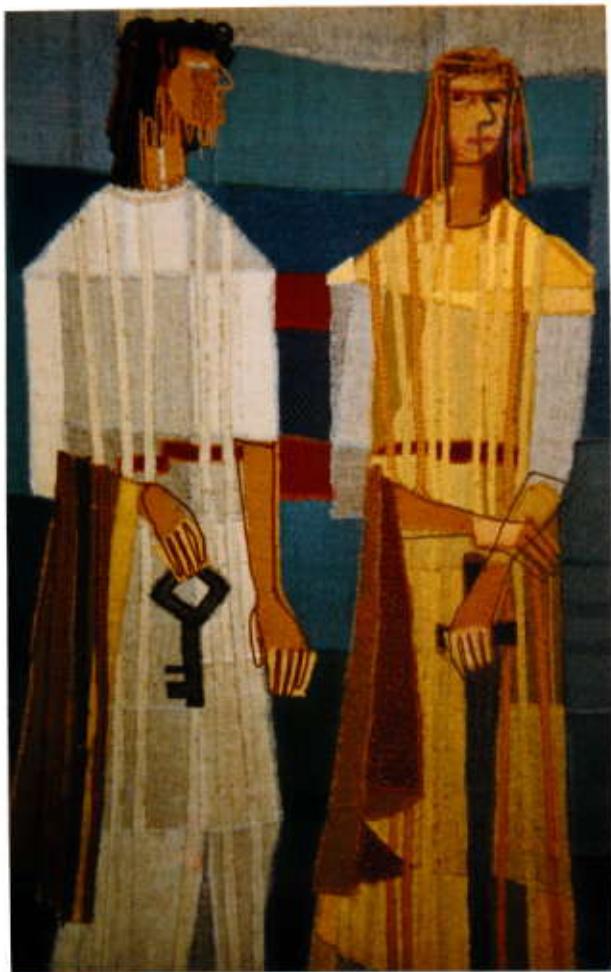
Technik u Material Applikation von verschiedenen Textilien

Standort Land- und Hauswirtschaftsschule Wülfingen - W'thur

Bemerkungen Expo 64- Teppich im Sektor "La terre et la forêt", Lausanne
ausgeführt vom Verein ehemaliger Schülerinnen

verschiedene Ausschnitte





verschiedene Ausschnitte



Titel Die 12 Apostel (in der Triumphbogenwand)

Entstehungsjahr 1965-67

Grösse 180 x 900

Technik u Material Applikationen von verschiedenen Stoffen u Textilien

Standort Kirche zu Prediger in Zürich

Bemerkungen Apostelteppich von Frauen der Prediger-Gemeinde in 3600 Std genäht:
→ Judas, Jakob, Thomas, Matthias, Petrus, Paulus, Evangelisten-Symbol,
Johannes, Andreas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus und Simon



Judas, Jakob, Thomas, Petrus, Paulus, Johannes, Andreas, Philippus, Jakobus, Bartholomäus und Simon



Titel Geldsack für Kirche Predgern ^{zürich}

Entstehungsjahr 1968

Grösse Höhe 21 cm Breite 14 cm.

Technik u Material Applikationen aus hand-
gewebten Stoffen überzählt mit
Standort Leinen garn Kirche Predgern

Bemerkungen

Bruder Jesu Berger
In das, Jakob Thomas Malth | Petrus Paulus
Evangelisten Symbole
Johannes Andreas Jakobus Philippus Barth
Predigerloppich 1965 - 67
applikation von verschiedenen Wollstoffen
x Größe 1,80 h 9 m breite
arbeitszeit = 3600 st. genährt Schnüre geknüpft
x 1 Figur = 
menschliche
größe
Broschüre = Heft Vom Sehner Predigerkirche

UNIVERSITÄT ZÜRICH
THEOLOGISCHES SEMINAR

Kirchgasse 9 · 8001 Zürich/Schweiz
Telefon 01 257 67 11 · Fax 01 262 14 12

Neu:

Tel. 01 634 4734 oder 634 4756
Fax 01 634 4991

27. April 1999

Sehr geehrte Frau von Fischer,

am 20. Mai werde ich (als Professor an der theologischen Fakultät) abends einen Uni-Gottesdienst in der Predigerkirche halten bzw. die Predigt halten müssen. Ich dachte, ich wähle dazu als Ausgangspunkt, um etwas über das Apostolische Glaubensbekenntnis zu sagen, den von Ihnen mit Gemeindegliedern geschaffenen Wandteppich, den die Gottesdienstbesucher ja immer anschauen - wenn sie richtig hinschauen. Nun wollte ich das aber nicht tun, ohne nicht mit der Schöpferin über ihre Absichten und über die Bildgestaltung entweder geredet zu haben, oder evtl. auch etwas gelesen zu haben, sofern es eine Broschüre o.dgl. gibt.

Ich werde Sie deshalb in den nächsten Tagen einmal anrufen.
Mit freundlichen Grüßen

Seiden 216 *Alfred Schindler*
Tel 920.13.26 *(Prof. Dr. theol. Alfred Schindler)*
8713 Wettikon

Andelfingen 1968-1970



Wandteppich in der reformierten Kirche Andelfingen: Das Gleichnis vom grossen Gastmahl (Lukas 14, 16-24) mit Christussymbolen in der Mitte, entworfen von Ruth von Fischer (Zürich) und unter ihrer Leitung ausgeführt von Frauen aus der Kirchgemeinde Andelfingen. – Foto: S. Pfister.



Bezeichnung: Wandteppich Kirche
Andelfingen

Titel: Das grosse Gastmahl
Lukas 14, 16-24

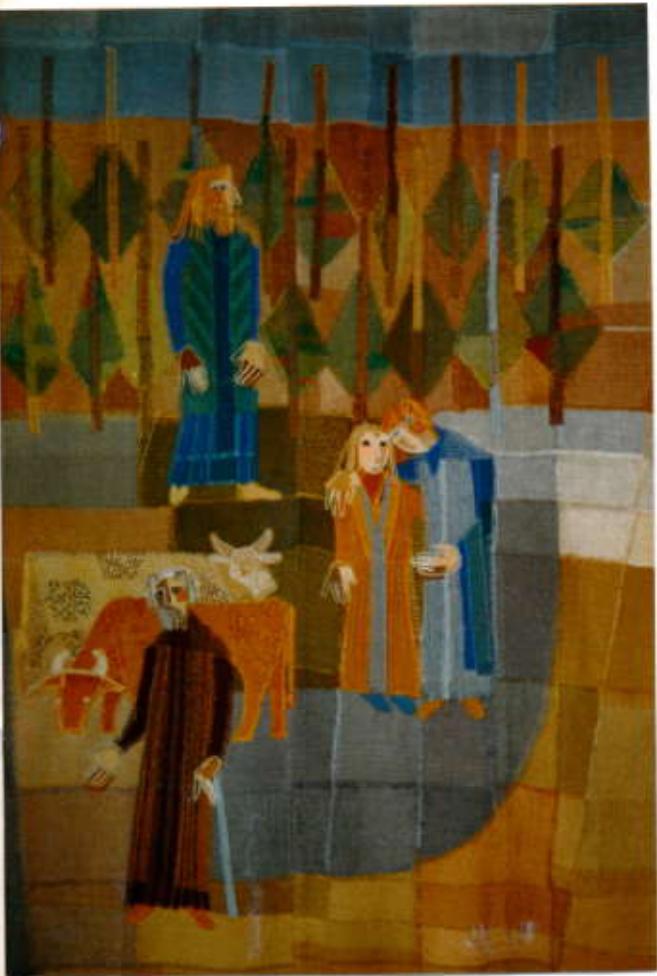
Masse: 3,15 hoch 7,2 m breit
mit Wolle überdeckt
handgewebene Wolle von
Regula Hahn
gekauft in schwedischer
Wollstoff (zw. Kreuz Galten)

Jahr der Entstehung: 1968 - 70 während der
Kirchenrenovation

Besitzer: Kirchengemeinde Andelfingen

kurze Beschreibung: Auftrag durch Architekt
+ Kirchengemeinde
Paul Klinger Mainz
Gesamt Arbeitszeit = 5000
Stunden





verschiedene Ansichten Foto Stephan Jean-Bernard



Andelfingen Teilansicht Fortsetzung



Bezeichnung:

Schiffsteppich

Titel:

Masse: in einer ganzen Wand zu -
gespannt. $4,2 \times 2,7$ m

Technik, Material: Applikation aus
Leinenstoff. Der Teil
gespannt grobe
Drahtelschnüre

Jahr der Entstehung:

1971

Besitzer: Padova Hotel Palace
81 Marib

kurze Beschreibung: im Privat auftrag
mit Poratikantin
ausgeführt. Eöffnung
15.12.71

Poratikantin =
Barbara Forrer
Thalwil





BADRUTT'S PALACE
S T. MORITZ S W I T Z E R L A N D

Frau
Anne Wanner
Föhrenweg 13
4310 Rheinfelden

St. Moritz, 2. März 2011

Sehr geehrte Frau Wanner

Wir beziehen uns auf Ihr freundliches Schreiben vom 18. Februar an Frau und Herr Badrutt.

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass wir Ihnen keine Informationen zum erwähnten Wandteppich geben können, da dieser nicht mehr in unserem Besitze ist.

Des weiteren ist es uns leider auch nicht möglich, den Flyer zu Ihrem Buch in unserem Hause aufzulegen, da wir keine Werbung für auswärtige Firmen oder Privatpersonen machen.

Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen und verbleiben mit herzlichen Grüßen aus dem sonnigen St. Moritz

Hans Wiedemann
Managing Director

Badrutt's Palace Hotel, Via Serlas 27, 7500 St. Moritz, Switzerland

Telephone: +41 (0)81 837 1000, Telefax +41 (0)81 837 2999, Reservations +41 (0)81 837 1100
reservations@badruttspalace.com, www.badruttspalace.com



A member of
*The Leading Hotels
of the World*®

swiss
historic
hotels

nicht mehr vorhanden Altersheim Tewohlten 1972



elternhaus nicht mehr



Bezeichnung: Schmuse Teppich

Titel: Blumen auf der Erde
zur Samme

Masse: 300 X 160

Technik, Material: gedrückt (grund)
gebündigt, gedreht

Jahr der Entstehung: 1972

Besitzer: evers nel Pflegeheim
Tewohlten

kurze Beschreibung: grund von
den Blumen gedrückt aus
gewaschener Schmuse

Bezeichnung: Wandteppich

Titel: Blumen auf der
Erde

Masse: 300 x 160 cm

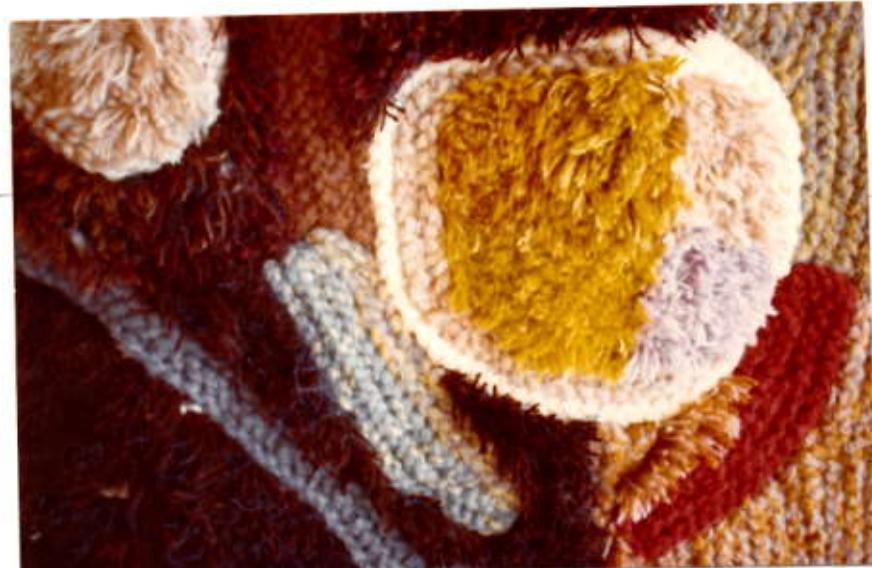
Technik, Material: gebrückt
geknüpft

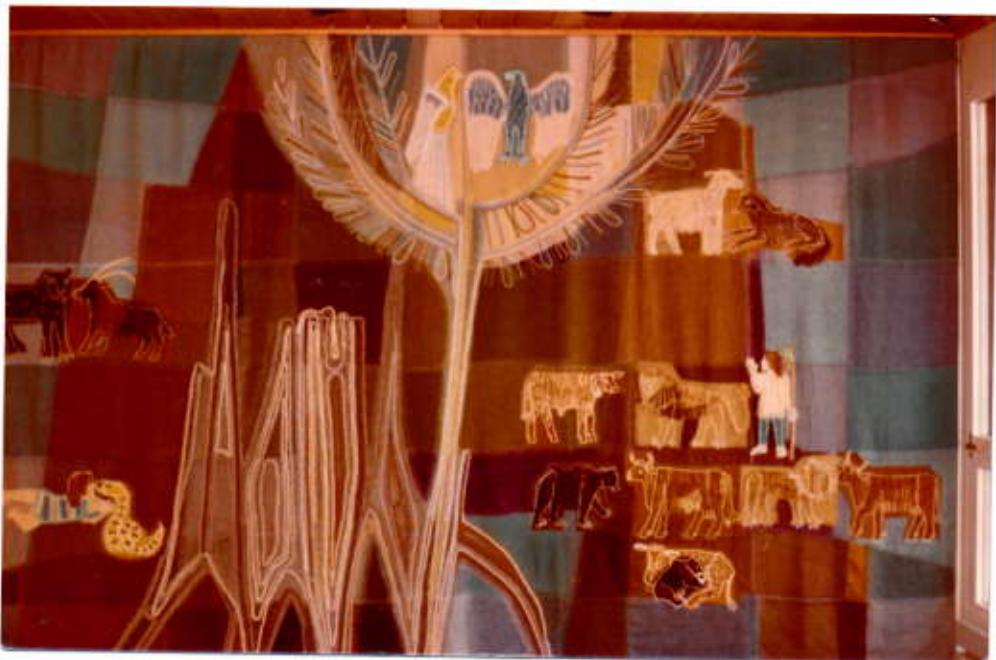
Jahr der Entstehung: 1972

Besitzer: altes ^{und} pflegehemmendes
Fenerthalen Schafft

kurze Beschreibung:

Der Teppichgrund wurde von
den Frauen gebrückt und
nachher eingeknüpft und
viele Dintelschnüre (mehrfach)
angefertigt und aufgenäht.





Bezeichnung: Wandteppich im Foyer der Kirche

Titel: Friedensvision

Masse: 2,66 x 4,23

Technik, Material: Applikation

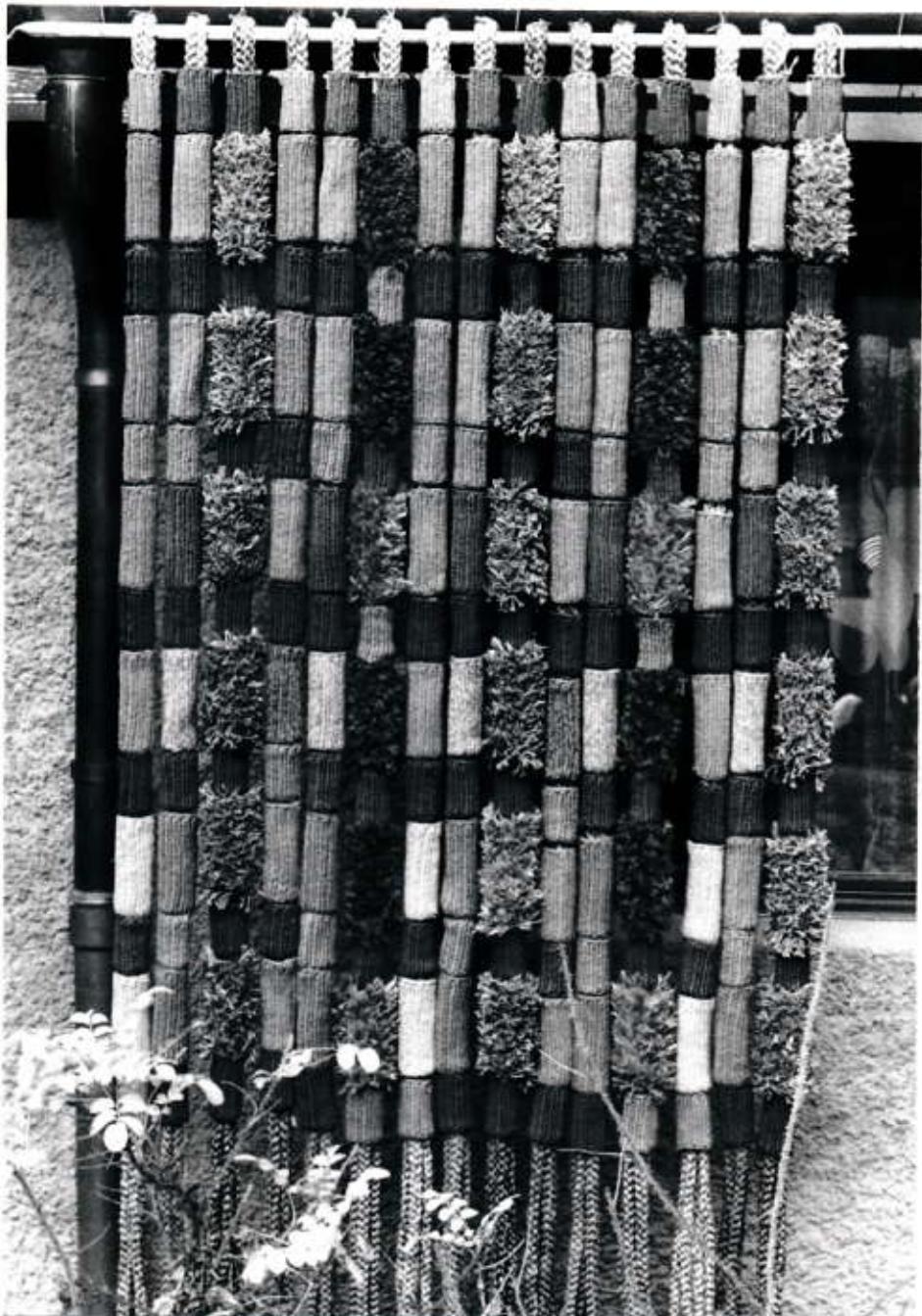
Jahr der Entstehung: 1972 + 73

Besitzer: Kirchgemeinde Rischlikon

kurze Beschreibung: Jesaja 11
1-10
4000 Arbeitsstunden
nach Kirchenumbau
mit Paul Hinterm.



Stadt des
Altersheims
Riedli
Zürich



Titel auftrag Hochbauamt Zürich
Herr Ziegler BSA/SIA
Herr Amrein

Entstehungsjahr 1973-74

Grösse Höhe 297
Breite 252

Technik u Material 29 Stränge
geknüpft, aufgezogen auf grobe
Standort Dammsohle

altersheim Riedli Zürich

Bemerkungen
wurde abgebrannt



Ostermundigen 1975

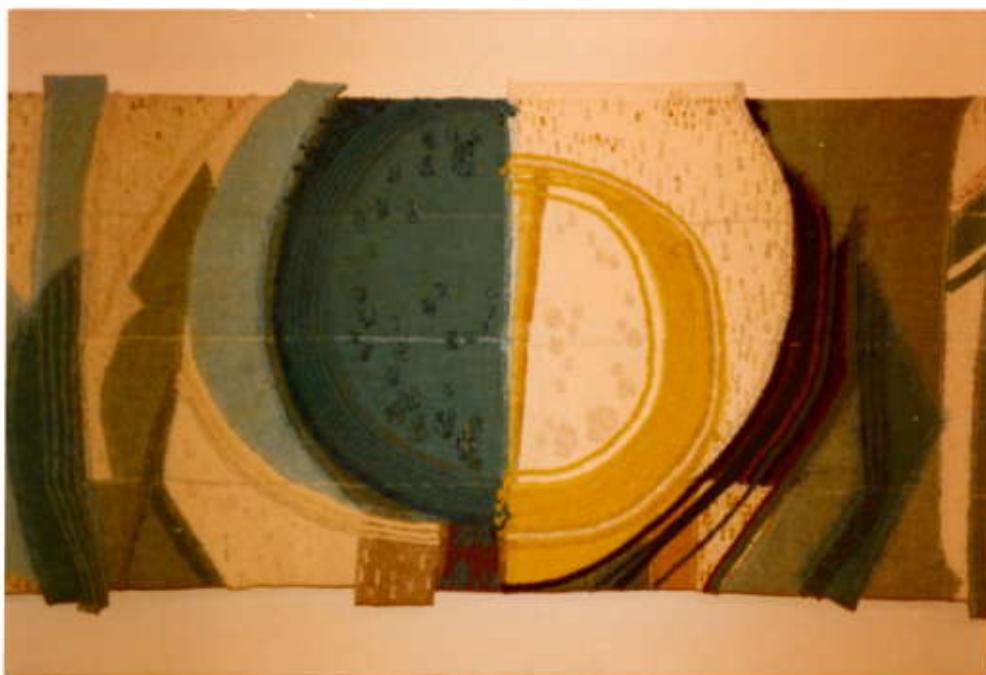


Wandseppie
Bezeichnung:
Burgfeld - o
nntag
Titel: Entfallen

Masse: 130 x 627 cm

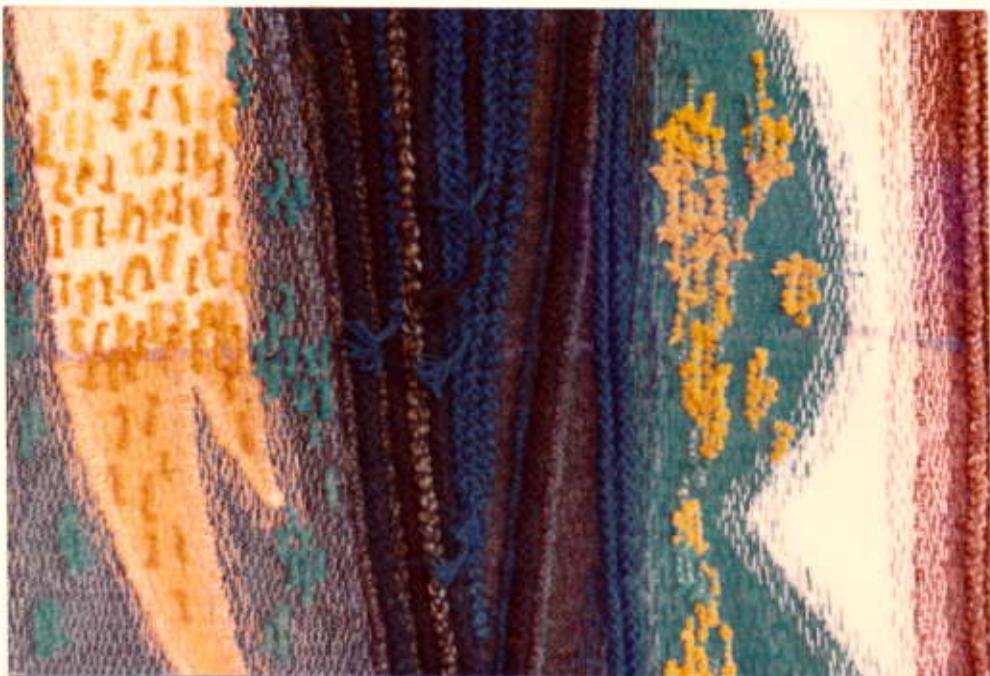
Technik, Material: Appli
kation
über Acryl

Jahr der Entstehung: 1975



Besitzer: Burgfeld

kurze Beschreibung: Bla
und auf W
nntag



90 jährige mit-
arbeiterin
Teil aufnahmen



Titel Orgelverzierung

Entstehungsjahr 1975

Grösse grösster Teil ca. 180 cm

Technik u Material Holz bemalt

Standort Kirche Buchberg.

Bemerkungen gemacht in der orgel-
fabrik manndorf (linn)

Ruth von Fischer:

«Das neue Jerusalem»

Wandteppich in Muri BE

*Ich lasse das Bild auf mich
wirken*

Wenn ich das Bild in meinem Zimmer aufhänge, dann wirkt es auf mich — immer wieder. Immer mehr entdecke ich, immer stärker beeindruckt es mich. Ich sehe die Bäume: stark, das halbe Bild füllend, mit warmen Farben — helles Grün, Ockergelb, Braun. Man sieht beinahe zu, wie sie ihre Kraft aus dem Wasser ziehen, hinauf in die Krone. Statt Blätter aber wachsen da ganze Felder; es mag sein Gras, Klee, Korn oder auch die Wintersaat. Mich dünkt, auf diesen Bäumen lebt das ganze Jahr: Frühling, Sommer, Herbst, und nur wenig auch, zuhinterst, der Winter.

Unter diesen Bäumen möchte ich manchmal sein: ausruhen, in die Wipfel hinaufschauen und in den blauen Himmel, das Leben und die Früchte geniessen ...

Ich sehe auch das Wasser, an dem die Bäume stehen. Es fliest aus der Stadt, statt einer Strasse, hell und klar; es lockt zum Trinken, auch zum Baden einmal. Und da bemerke ich mit einem Mal, dass ja eigentlich die ganze Welt um die Bäume und die Stadt herum blau ist; verschiedene Blau, dunkles Violett, oder auch Blaugrau. Was mag das für eine Welt sein — eine neue Erde, oder wie ein junges Mädchen sagte: die Welt eines Traumes? Es ist mir, wie wenn der Himmel auf die Erde gekommen wäre, mit seinem unendlichen blaugewobenen Teppich. Das Dunkle ist auch noch da, in den violetten kleinen Weinbergen, aber nicht mehr bedroh-

lich, sondern ruhig und sogar — schön.

Und schliesslich wende ich mich der *Stadt* zu und betrachte sie: Wie eine Burg des Mittelalters steht sie da, mit Türmen und Mauern, Wärme verbreitend — und erstaunlich: sie ist der hellste Fleck im Bilde, und sie strahlt sogar fein auch die Farben der Felder aus: helles Grün, Ocker, und Braun, wie die Bäume. Am meisten aber leuchtet das Lamm, das traumhaft über der ganzen Stadt liegt: weiss.

Diese Stadt zieht mich an: wie wäre es, in ihr zu leben? Sie verspricht Geborgenheit und Frieden. Je länger ich das ganze Bild auf mich wirken lasse, um so mehr empfinde ich: ich hätte manchmal Sehnsucht, in dieser Welt zu leben — am frischen Wasser, unter einladenden Bäumen, in einer Stadt der Geborgenheit, auf einer himmlisch schönen Erde.

Woher das Bild angeregt wurde
Ich habe mich dann erkundigt, wie dieser Wandteppich entstanden sei, und habe erfahren: die Künstlerin hat das Bild nicht frei erfunden, sondern hat sich durch ein grossartiges «Bild» der Bibel anregen lassen. Im letzten Buch der Bibel — in der sogenannten «Offenbarung des Johannes» — steht am Ende die Vision einer neuen Welt. Das ganze Buch spricht in vielen alten Bildern von Katastrophen und dann eben davon, dass Gott einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffe. Im Kapitel 21, 1—5 steht: «Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde. Denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr. Und die heilige Stadt Jerusalem sah ich, neu, von Gott aus dem Himmel herabkommen — bereitet wie eine Braut, die für ihren Mann geschmückt ist. Und

ich hörte eine Stimme rufen: „Schaut Gottes bei den Menschen, sein Volk sein; und mit ihnen sein. Und Tränen von ihres Schicksals, und der Menschen mehr sein, und kein Geschrei noch Schreien; denn das Ende.“ Und der alte sagte: „Schaut, ist es neu!“

Nach diesem grosserer Zukunft mi drei weitere Ver wir auch die Bed sers und der B Kapitel 22, 1.2 u zeigte mir einen benswasser, klar entspringt beim und des Lammes Strasse und auf b Stromes standen

bens, die zwölf Feiern jeden Monat treil von hervor. Und Bäume dienen zu Völker ... Und Nacht mehr gebe chen kein Licht r Lampe noch die Gott, der Herr, über ihnen leucht sie werden herrschaft.»

Bezeichnung:
wandseppicke

Massen: 200 x 400

Technik, Material: -
application mit
nicht Wachs

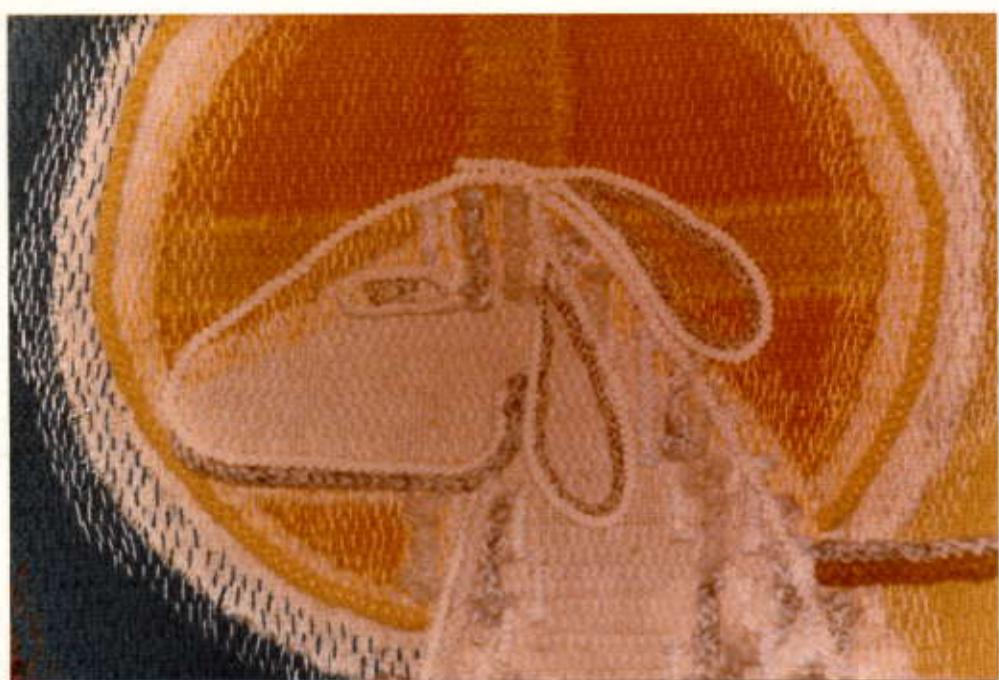
Jahr der Entstehung: 76

Besitzer:

Wachgen. Mur
a Bern

kurze Beschreibung:

Eine neue Erde:
erlebe ich sie?
Ich habe auch
eine solche Welt
ohne Leid, ohne
Tod. Wie herrlich
wir leben könnte
Schmerz zuzufüg
wir nicht alt wer-
müssten. Aber es
schnön, um wahr
neue Erde und e-
mel in dieser
können wir wohl



Grossmünster Helferei

Bezeichnung: Wandteppich

Titel: das neue Jerusalen

Masse: 200 x 126

Technik, Material: applikation

Jahr der Entstehung: 1976

Besitzer: Helferei Zürich

kurze Beschreibung: offenbarung 1500 arbeitsstun



WANDTEPPICH in der Helferei Kirchgasse 13 Zürich 1
Entwurf : Frau Ruth von Fischer
Ausführung : Frauen der Kirchgemeinde Grossmünster







Bezeichnung: Bild seppich

Titel: David spielt vor Saul

Masse: 188 x 300

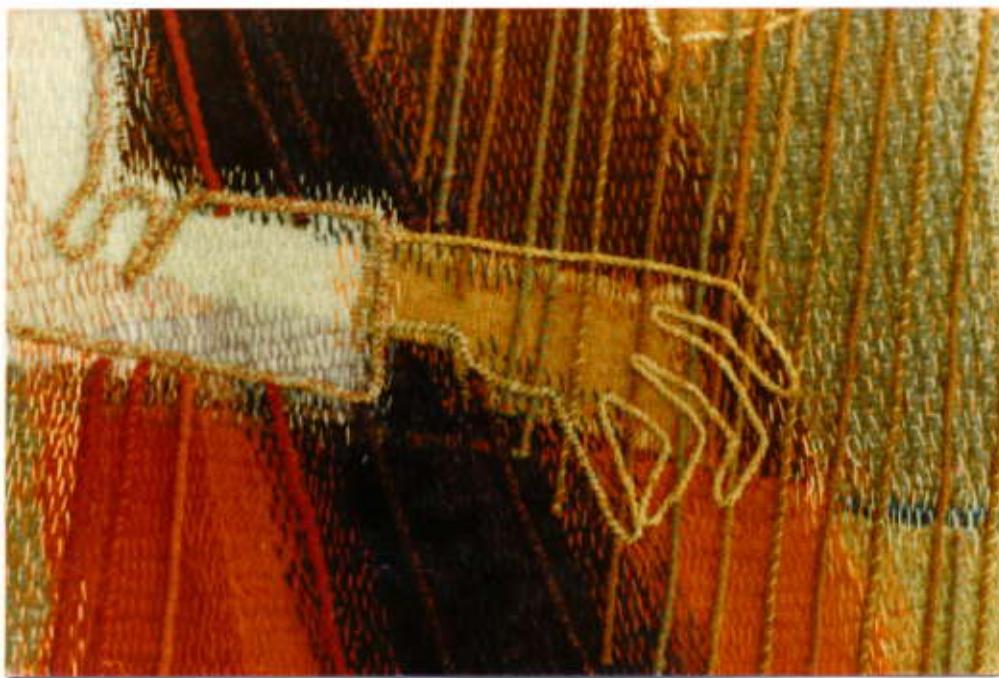
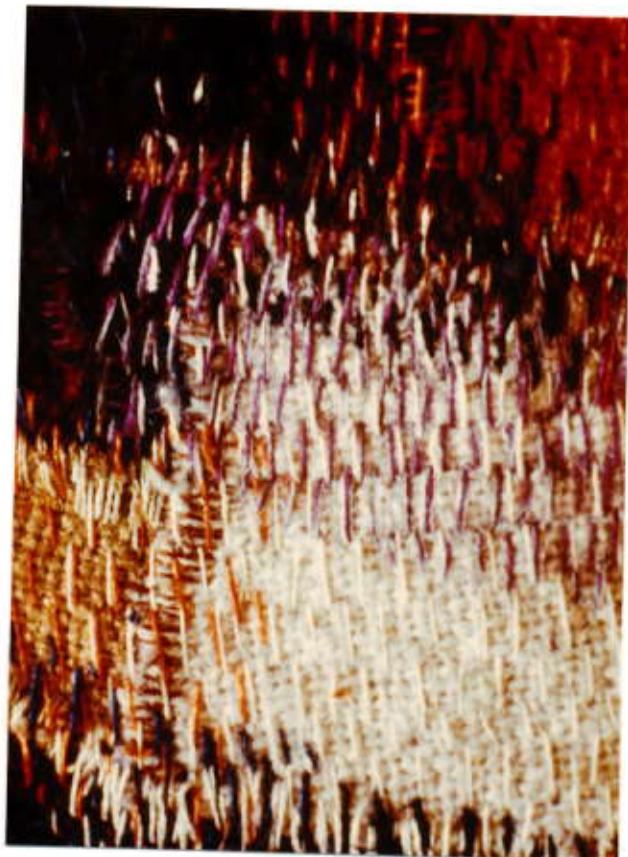
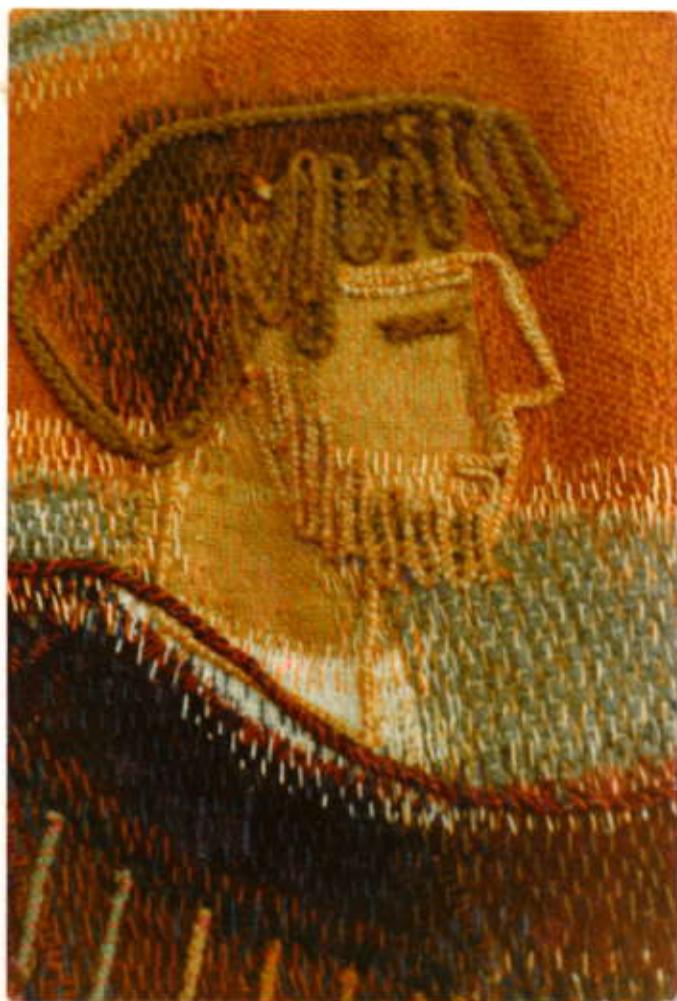
Technik, Material: applikation

Jahr der Entstehung: 1977 - 78

seit 2006 in
Ferienbalm

Besitzer: Neue Mädchenschule Bern

kurze Beschreibung: als geschenk von den
ehemaligen Schülerinnen
2700 arbeits Stunden
15am. 16 14-23





geklt in Tannenbäumen W-Bern

Hansen/Bruyl
28.6.79



Bezeichnung: Bildteppich

Titel: die Bergpredigt

Masse: 190 x 400

Technik, Material: Applikation

Jahr der Entstehung: 1978 + 79

Besitzer: Kirchgen. Hansen ey Brug

kurze Beschreibung: nach Joh. 6, 1-15

Schulhaus Wyhlenbach 1981



Bezeichnung: Wandteppich

Titel: Die Lebensalter

Maße: 160 x 480 cm

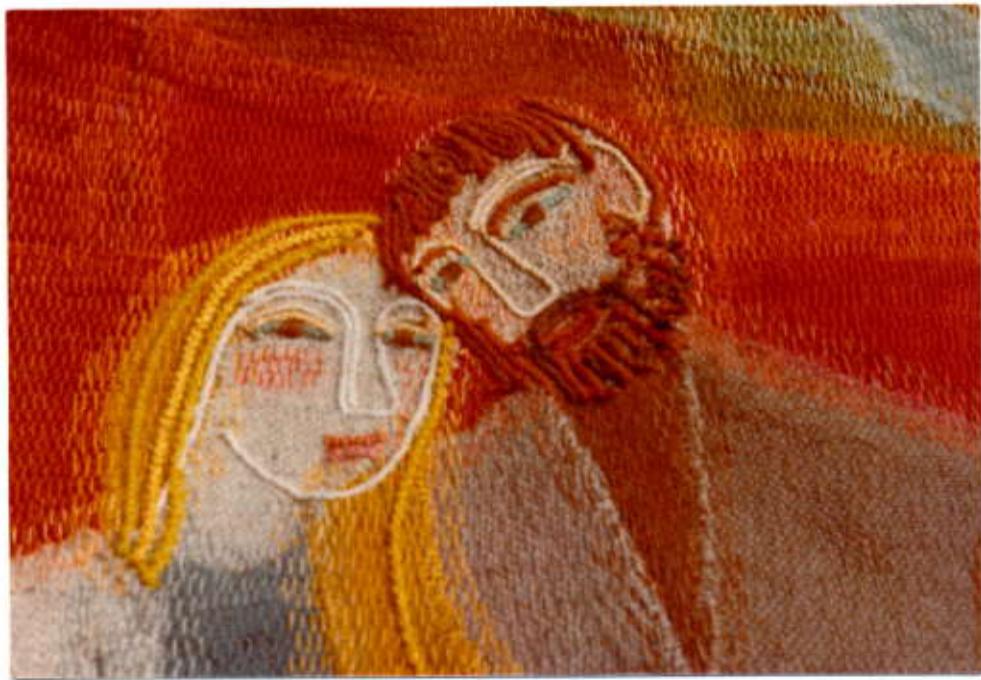
Technik, Material: Applikation

Jahr der Entstehung: 79 + 80

Besitzer: Oberstufen Schulhaus
Wyhlenbach bei
St. Gallen

kurze Beschreibung:
gewinner Weltbewerb





Altensheim Rüschlikon 198



Titel Einkle mit Figuren - Herbst

Entstehungsjahr 1979 - 80

Grösse 130 x 215

Technik u Material applikation

Standort abegghaus Rüschlikon

Bemerkungen



Bezeichnung: Wandteppich

Titel: Gärtlein am See
Frühling

Masse: 115 x 140

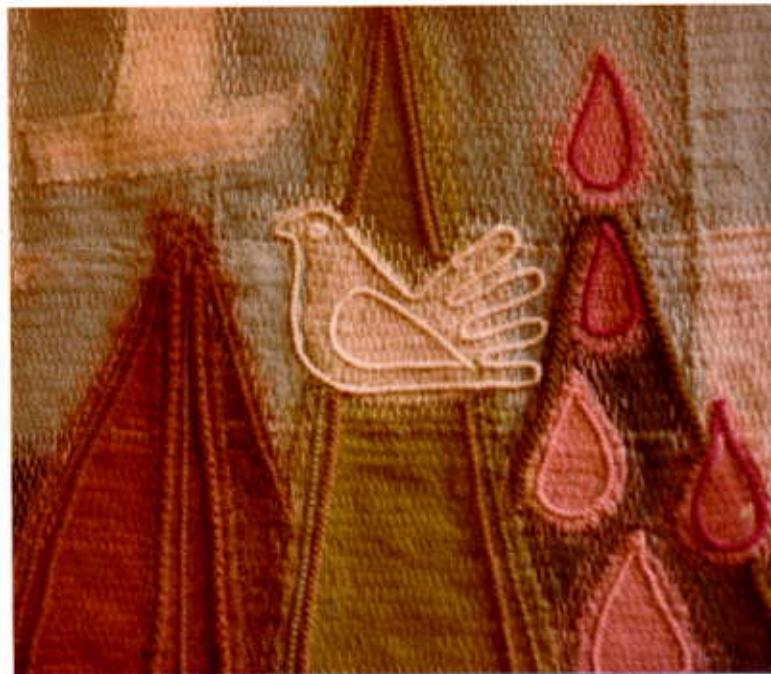
Technik, Material: applikation

Jahr der Entstehung: 79 + 80

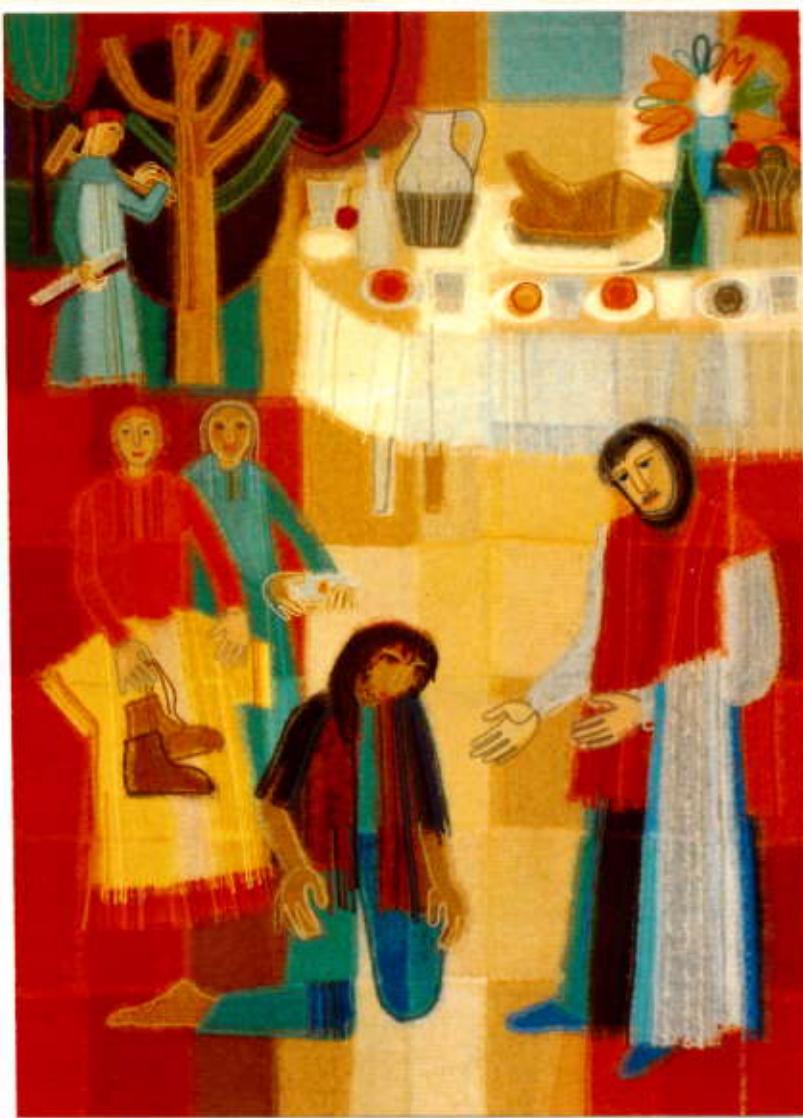
Besitzer: abegghaus
Rüschlikon
Altensheim

kurze Beschreibung:

2. + 3. Arbeit in
Rüschlikon







Buchen 1980

"HEIMKEHR DES VERLORENEN SOHNS"

Dieser Wandteppich in der evangelisch-reformierten Kirche Buchen entstand durch ein Gemeinschaftswerk. Mit einem Arbeitsaufwand von 3600 Stunden wurde er im Winter 1980/81 von 62 Frauen der Kirchgemeinde genäht. Sie arbeiteten unter dem Motto:

"Im Gmeinwärch mues me zämespanne; wes gratet freut sech jede dranne." (B. Hofer)

Die Frauen betrachten diesen Teppich als ihr Kunstwerk und haben eine ganz besondere Beziehung dazu. Handgestickt sind ihre Namen auf der Rückseite des Teppichs aufgeführt.

Entwurf und Arbeitsleitung: Frau Ruth von Fischer, Zürich.

Baujahr der Kirche: 1929
Architekt: J. Wipf, Thun

Renovation: 1979
Architekt: B. Langhard, Thun

Die Kirchgemeinde zählt rund 1000 Seelen und setzt sich aus folgenden Einwohnergemeinden zusammen: Homberg, Horrenbach-Buchen, Teuffenthal, und Reust (Sigriswil).

Bezeichnung: Wandteppich

Titel: Heimkehr des verlorenen Sohnes

Masse: 260 x 190

Technik, Material: Applikation

Jahr der Entstehung:

1980-81
Winter

Besitzer: Kirchgemeinde
Buchen

kurze Beschreibung:

Entwurf 1520-21
in 3000 arbeiteten
Frauen





Bezeichnung: 3 glasfenster

Titel: Das Lebenswasser

Masse: Kirchenfenster grosse

Technik, Material: arbeit in der
Glaswerkstatt
Rajsek Boswil

Jahr der Entstehung: Ausführung
22.6. 4.7. 8.1
Entwurf Frühj. 81
Kirche Weiach

Besitzer:

kurze Beschreibung: Feld aus einer
Sichtung.



geaswerbhall
Rafseke in
Boswil
22.6. - 4.7. 1979



Der verlorene Sohn. Luk. 15, 11-32
Wandteppich Kirche Grosshöchstetten
Gemeinschaftswerk nach Entwurf und
unter Leitung von Frau Ruth v. Fischer, Zürich

Foto: Walter Studer, Moschberg, Grosshöchstetten



Titel Der verlorene Sohn
Lukas 15 11-32

Entstehungsjahr 1982

Grösse 190 x 650

Technik u Material Applikation
Handgew. Woll Seidenfarn

Standort Kirche Grosshöchstetten

Bemerkungen im Langhaus
6500 St.



Endoword



folgt Bremen
folgt
1953

Altersheim Frauenfeld 1983



Titel markt

Entstehungsjahr 1983

Grösse 2 156 X 280

Technik u Material applikation

Standort Städtisches Altersheim

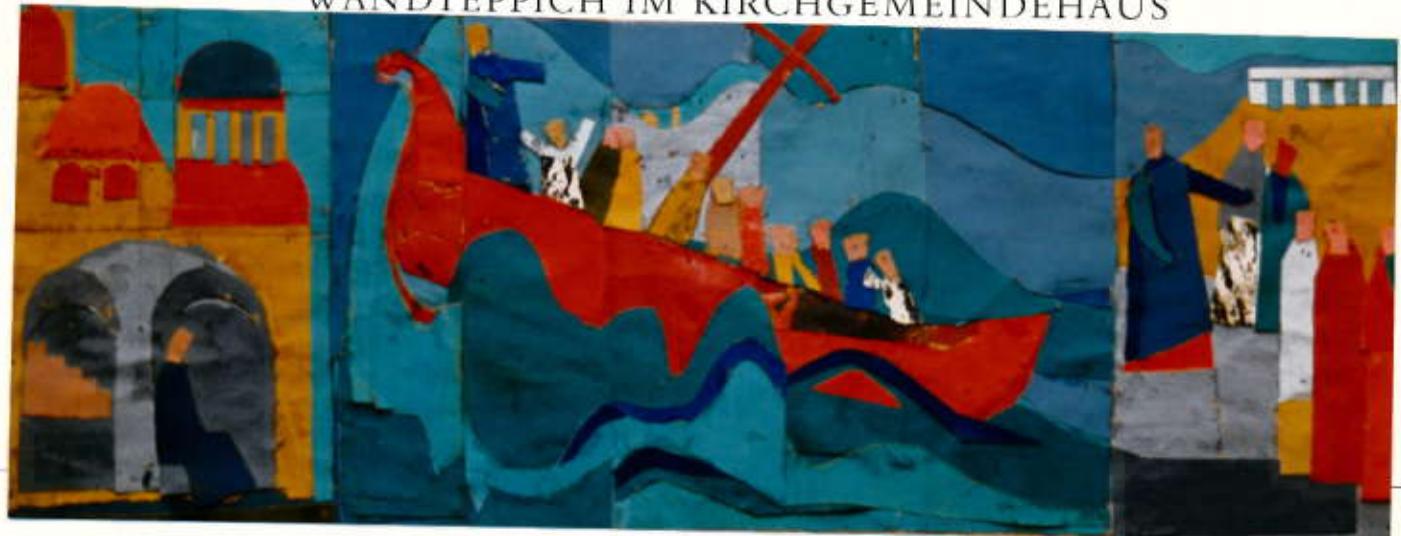
Bemerkungen 3500 arbeit Stunden



Paulus Kirche Bern 1984



WANDTEPPICH IM KIRCHGEMEINDEHAUS



FRAU RUTH VON FISCHER, ZÜRICH

Entwurf Stephan fischer

Titel Paulus Teppich

Entstehungsjahr 1983 - 84

Grösse 180 x 480

Technik u Material Applikation

Standort Kirchgemeindehaus Paulus Bern

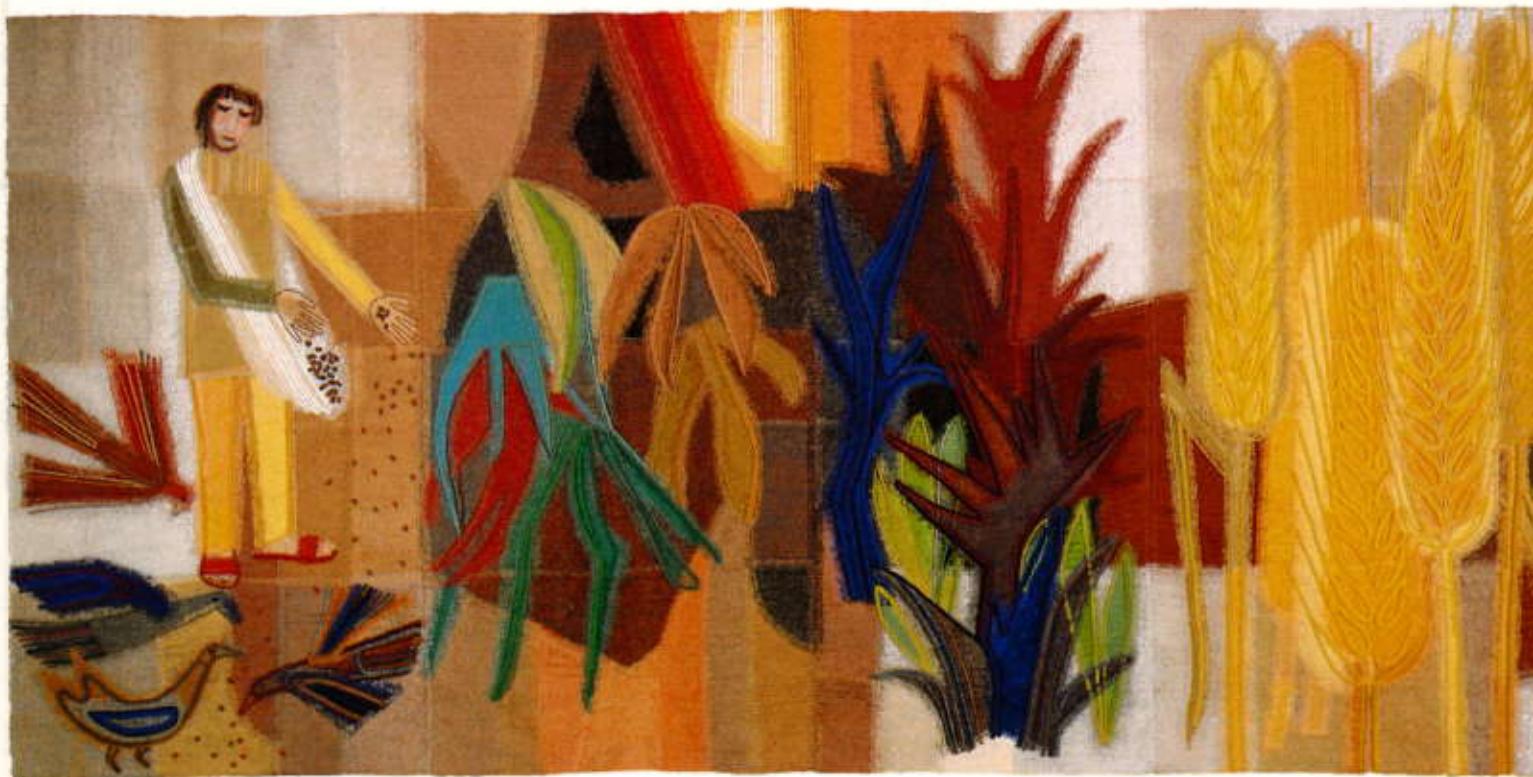
Bemerkungen 7000 arbeit Stunden







kirche kaliforni Steffisburg 1984



Bezeichnung: Bildteppich

KALIFORNI
BERG

Titel: das vierfache Ackerfeld

Markus 4, 1-9.
ähn.

Masse: 200 x 420 cm

Technik, Material: Applikation

Jahr der Entstehung: 1984

Besitzer: Kirchgemeinde Steffisburg

kurze Beschreibung: Markens 4 1-9
6600 Arbeitstr. Betonbau







Wandteppich in der ref. Kirche Rüti ZH
Jesus und die Samariterin (Joh. 4)
Frauen der Kirchgemeinde Rüti haben den Teppich im Jahr 1985 genäht.
Entwurf und künstlerische Arbeitsleitung: Frau Ruth von Fischer, Zürich.
Herausgegeben von der Kirchenpflege Rüti. Foto: Karl Rahm

Foyer Klosterkirche Rüti 1985



Entwurf



Titel Jesus und die Samaritanerin

Entstehungsjahr 1985

Grösse 215 x 165

Technik u Material applikation

Standort Klosterkirche Rüti
Grossherzogtum Foyer

Bemerkungen





Die Werke der
Barmherzigkeit
Matth. 25, 35-40

WANDELTEPPICH IN DER
Bezeichnung: Bildteppich für neue Kirche
Titel: Die Werke der Barmherzigkeit
Matth. 25, 35-40

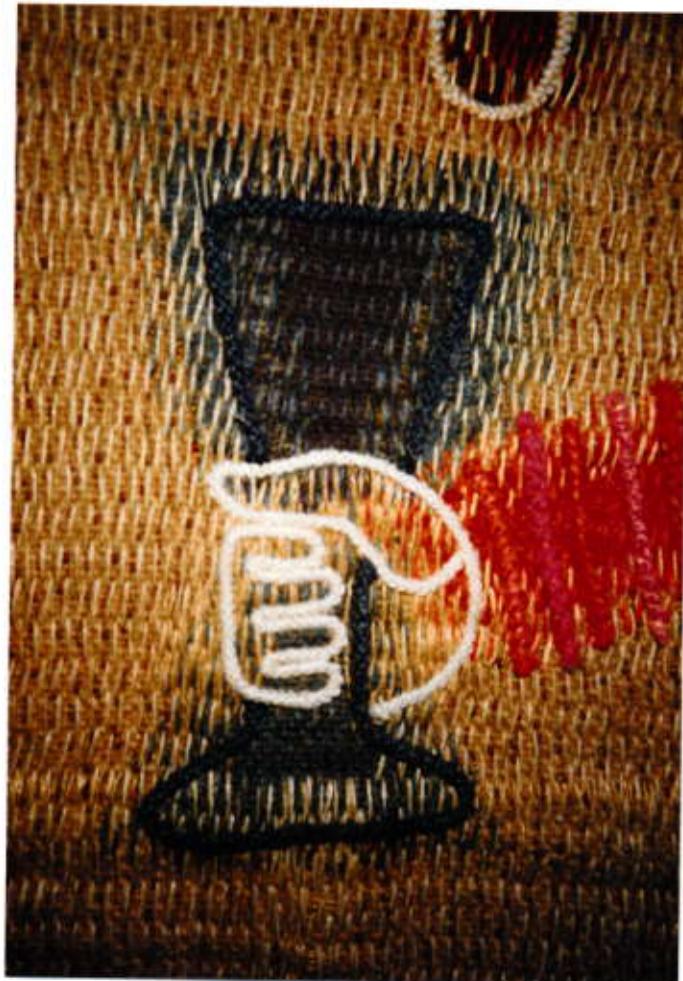
Masse: 190 x 510

Technik, Material: Applikation

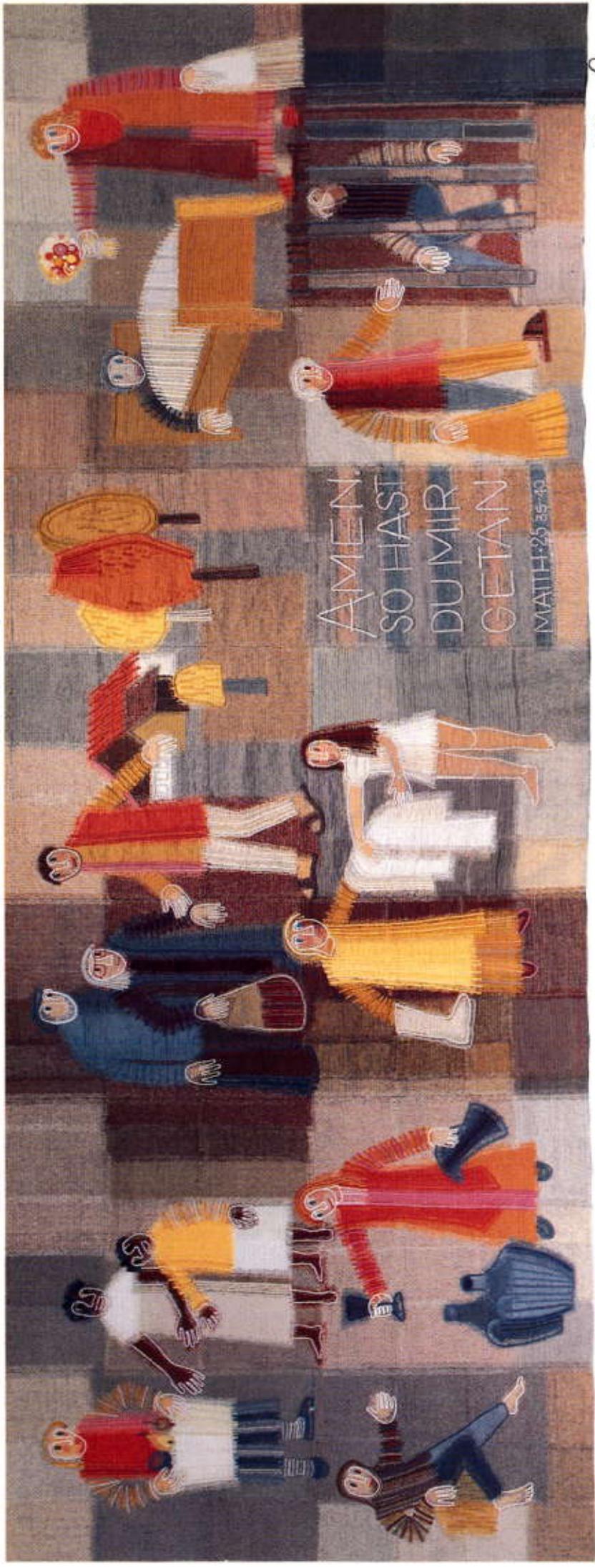
Jahr der Entstehung: 1984, 85, 86
Einweihung 15.3.87

Besitzer: Kirchengemeinde Urdorf

kurze Beschreibung: 8878 Arbeitsstunden



Ich bin verliebt geworden
er hat mich geliebt



Paul von Tholen



entwurf und auf



Titel Der 3. Herbstisch mit Blumenstrauß

Entstehungsjahr 1986 + 87 (Frühling)

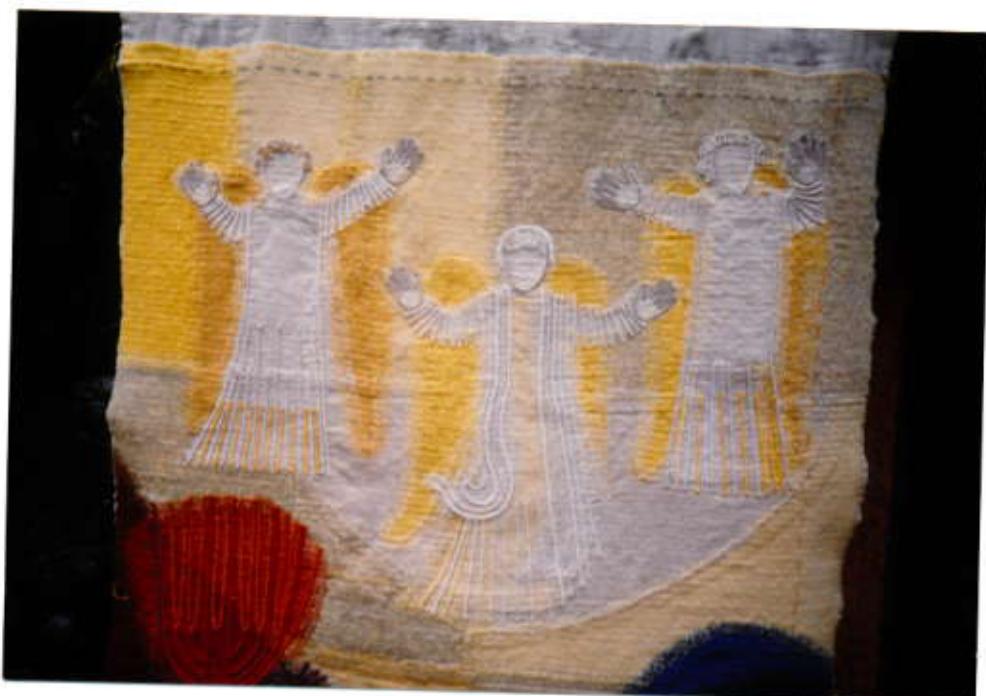
Grösse

Technik u Material aller Stoff
zur Hälfte gebrauchte Jeans

Standort Hauspflege neuen Schall
Fischerweg Bern, Wohnung Zimmer

Bemerkungen

Experiment für 12.40 - 15.10.10



Entwurf für
Nussbäumen



Titel Bildteppich für neue Kirche Nussbäumen / Baden
Es wurde gesucht

Entstehungsjahr 1987/88

Grösse 164 x 300 cm

Technik u Material Applikation Wollstoffe

Standort Eingangshalle des Metzweck-Raumes

Bemerkungen in 3 gleichen Teilen gearbeitet



«Es werde Licht»

1. Mose, 1ff

WANDTEPPICH IN DER
REFORMIERTEN KIRCHE
NUSSBAUMEN

Frauen von
Nussbaumen,
Rieden und Kirchdorf
haben
den Teppich
in den Jahren
1987/88 genäht.

Entwurf,
künstlerische
Arbeitsleitung und
Detailberatung

FRAU RUTH VON FISCHER
ZÜRICH



Wandteppich «Es werde Licht» von Ruth von Fischer und unsren Frauen von Obersiggenthal in unserer reformierten Kirche Untersiggenthal

geboren am _____ von _____
liess sich am _____

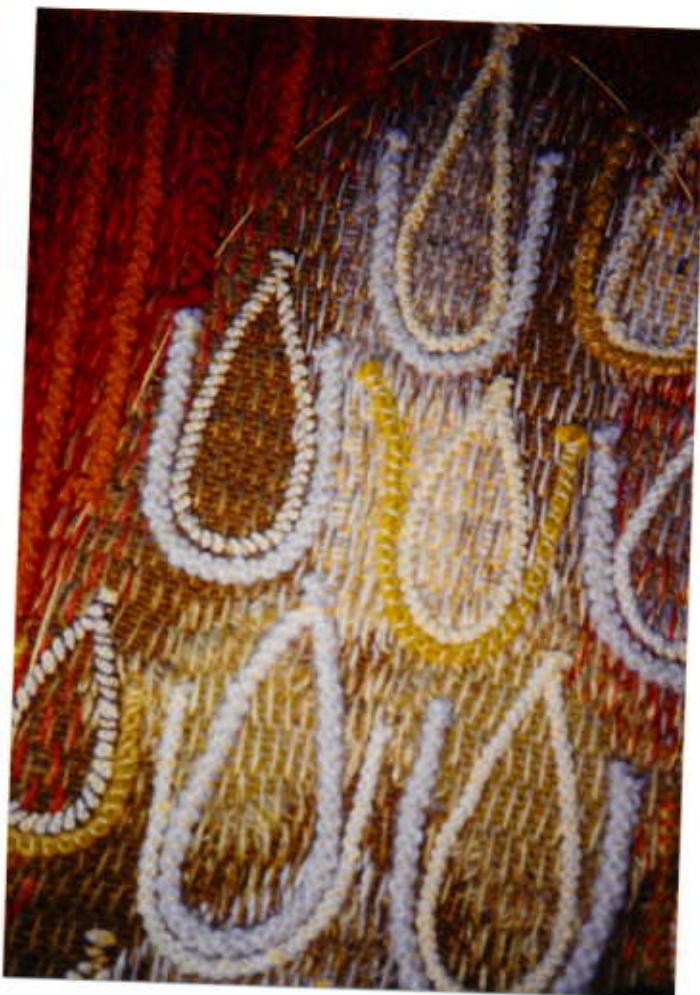
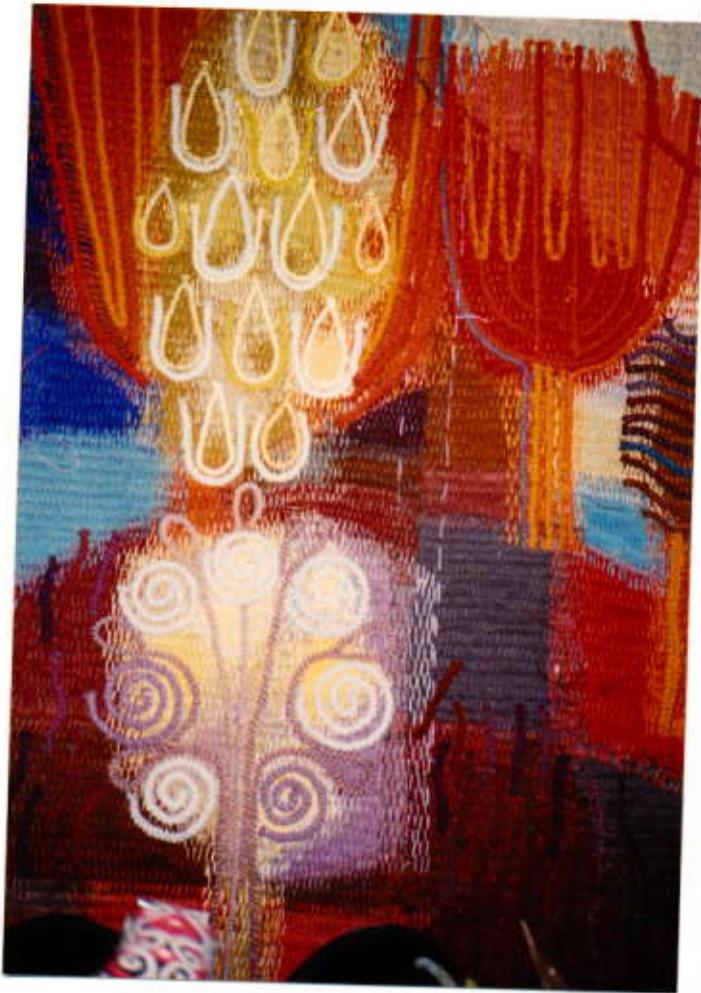
nach Vollendung des kirchlichen Unterrichts in der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Baden-Nussbaumen konfirmieren.

Du bist damit eingeladen, als mündiges Mitglied am Leben der christlichen Gemeinde teilzunehmen und am Frieden in der Welt mitzuarbeiten.

Christus möge Dich begleiten! Er ist gekommen, damit wir leben und reiche Fülle haben.

Mit herzlichem Segenswunsch

Geleitwort





Entwurf 1:10



Fertige Arbeit im Atelier

Titel Kreuzform

Entstehungsjahr 1987-88

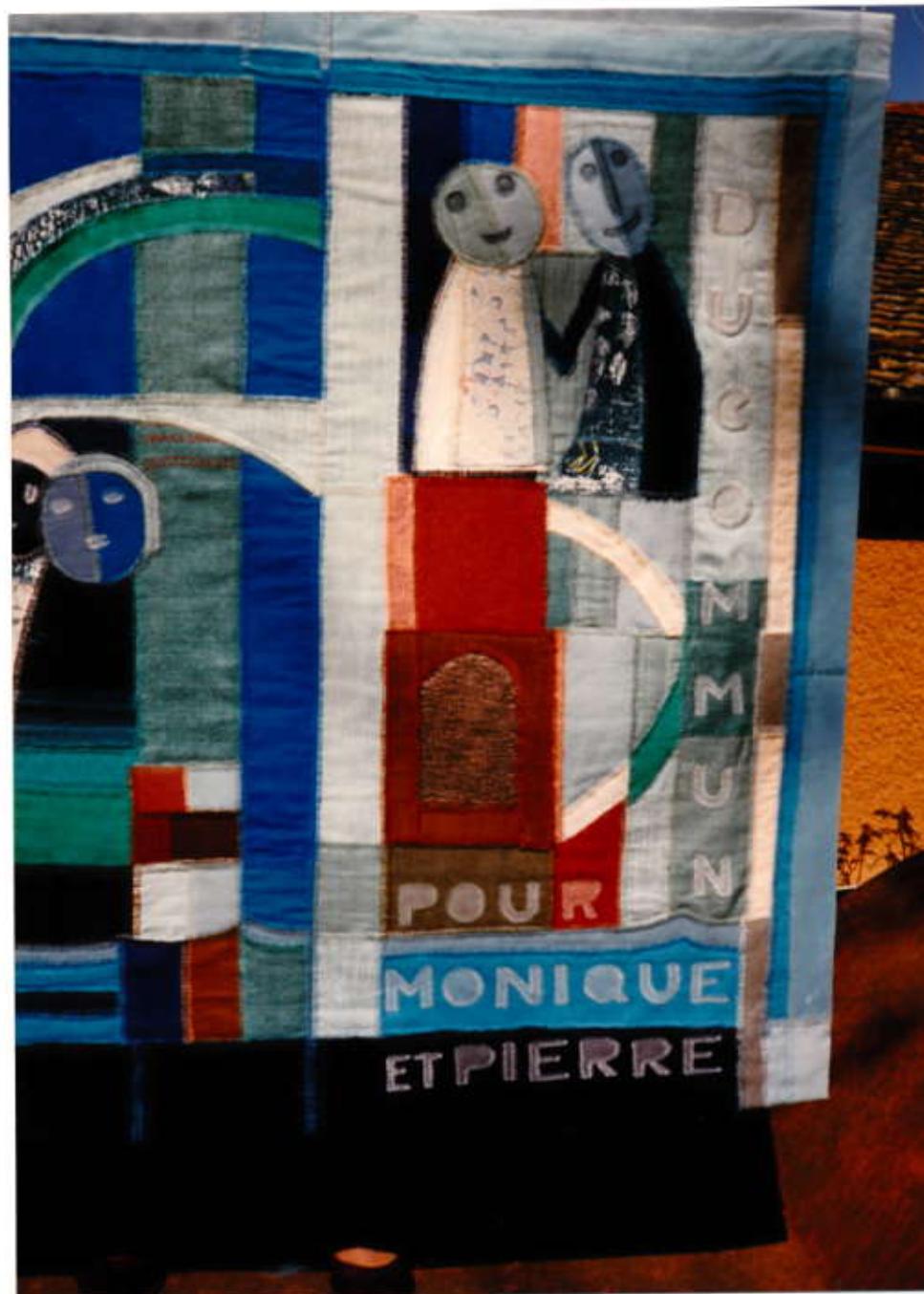
Grösse 137 x 198 220 arbeitsstunden

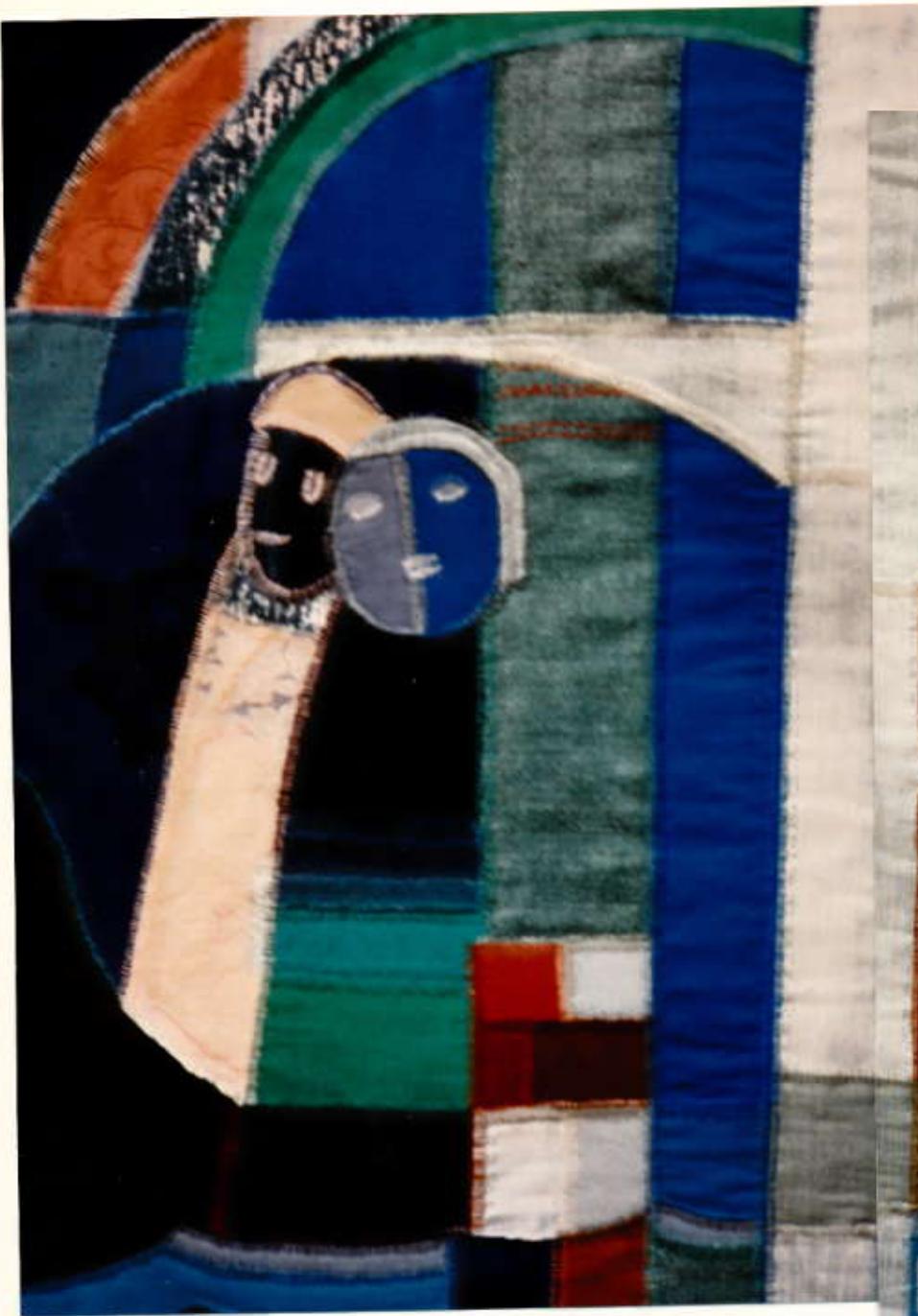
Technik u Material Kunstseide auf Mollon mit Zierschneide

Standort prot. Kirche Arbon

Bemerkungen auf Wunsch Paul Hintermann

(am) über dem Kanzel sitz. Entworfen in Pfäffikon
ausgeführt im Atelier Ursula Jäger mit Hilfe von Doro v. Fischer





Titel Venedig mit Dorothée Fischer angefangen
Entstehungsjahr 1988-89 gestorben am 6.12.88
Grösse 100 x 120 später in Mitarbeiterinnen
Technik u Material Versch Baumwollstoff + Seide Eva als Zeichnung
Standort alles Familienvaus Concise (Vaud) von Dorothée Fischer Bern Niva Kraus geh.
Bemerkungen für Herrn Pierre et Frau Ducommun, Arg 1
1200 in Genf avenue Calas 6



Wandteppich im Altersheim Schiffländi, Gränichen

Gemeinschaftswerk der Gränicher Frauen, 1988–1989
Entwurf und künstlerische Leitung Ruth von Fischer, Zürich

Teppichmasse 290 x 180 cm

Titel Dorf Gränichen (Aargau)

Entstehungsjahr 1987–89

Grösse 290 x 180 cm

Technik u Material Applikation mit handgewebten Stoffen

Standort Altersheim Schiffländi Gränichen

Bemerkungen Webenin der Stoffe Regula Fahn

Arbeitszeit total 5863 Stunden
meine arbeit = 70781.



Titel Dorf Gränichen

Entstehungsjahr 1986 + 87
Vorarbeit 1986 + 87
gemeinschaftsw 88-89

Grösse 290 x 180 cm

Technik u Material Wollapplikation

Standort Allersheim Schiffland

Bemerkungen Foto vom Farbentw.

Foto Herr Messerli Terasenweg
5722 Gränichen





Familienfoto vom Familienurlaub



J. J. de Witte
1900
Rijksmuseum
H. Blok
Hans
de
schilder
1900

Lesley Hahn
H. Lee Hahn

she
she
she
she

like four von Fisher

Die Tiere waren sehr

Wann schreibt man eine geschäftliche E-Mail an Peterkivine und gibt ihm einen Rat von einer neuen, wasserfesten Sonnenbrille.

bei allen anderen machen lieber früher und gute
Konsultationen.

Juliusmuseum, AACHEN

Anne as *Leveller*

268

P. willmott

1. 8700

200

Dr. Koenig: Monnaie de Paris. Dr. H. Koenig

Warenkennung d. Schiffs- id

Albinius et al. 2001

Scuola di

卷之三

卷之三

nach 10 Jahren

früden 2.9.99
Terrassen weg 1
5722 Grünichen

Lieber Bau von Fiseler

Vielen Dank für Ihre Jg. ein von 20. August

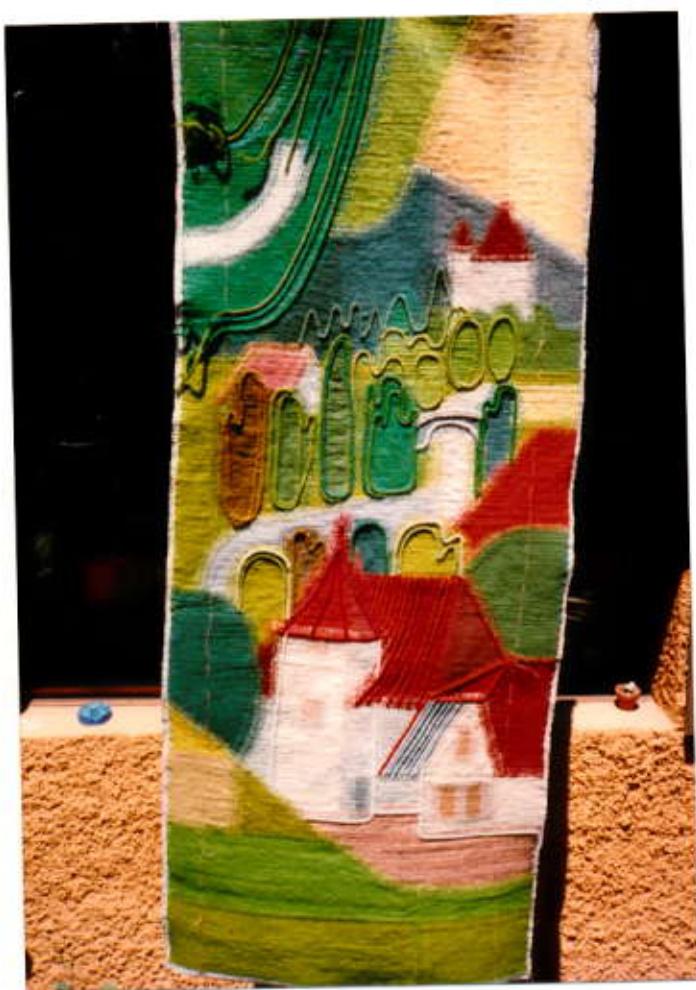
Die Anmeldungen für den 7. September
monaten hör' ich nun seit. Es geht erst schon
eine kleine Scher gemacht. Sie freuen sich
aufs Vorstellen mit Ihnen.

Ich habe für Sie folgenden Zug ausgewählt.

Zürich ab 14.06., Sarau am 14.32. Wir werden
Sie in Sarau abholen und bitten Sie, auf
denn Personen zu warten: wir finden uns so
besser. Am späteren Nachmittag erlaubt uns
uns, Sie wiederum nach Sarau zu fahren und
Sie zum Personenzüchtung Zürich zu begleiten.
Ich hoffe, dass dies für Sie angenehm ist.
Wenn etwas nicht ganz und „aufgeht“
sollte, rufen Sie mein Telefon 062 842 2137.

Ich freue mich Sie bald zu sehen

Hoffe die Fahrt besser





Farbentwurf, Collage.



**Titel Bodensteppich
Stadel bei Brilach**

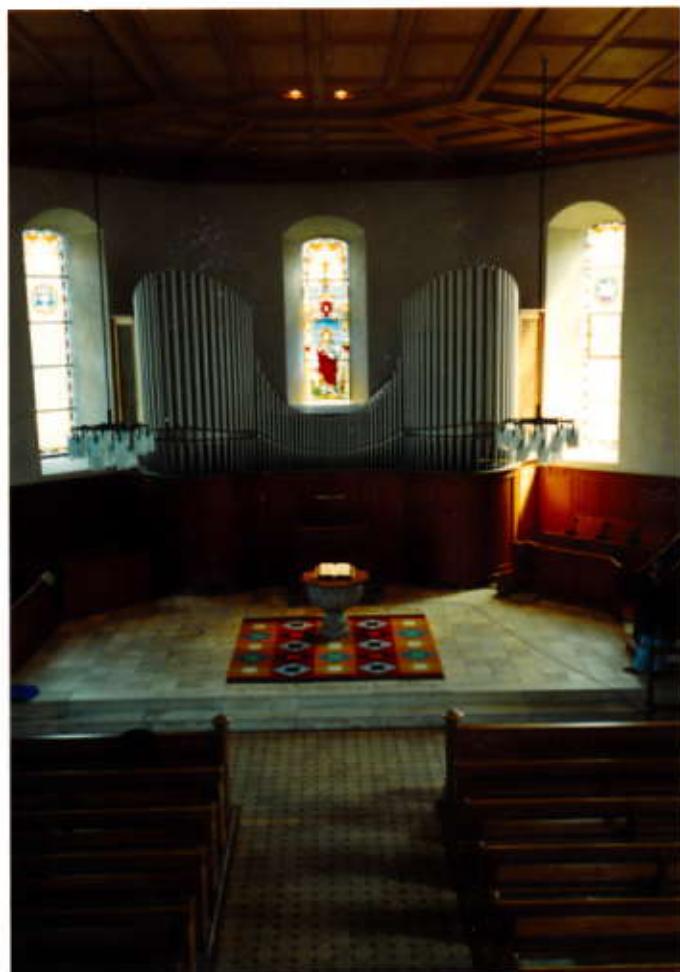
**Entstehungsjahr
1988 - 1991**

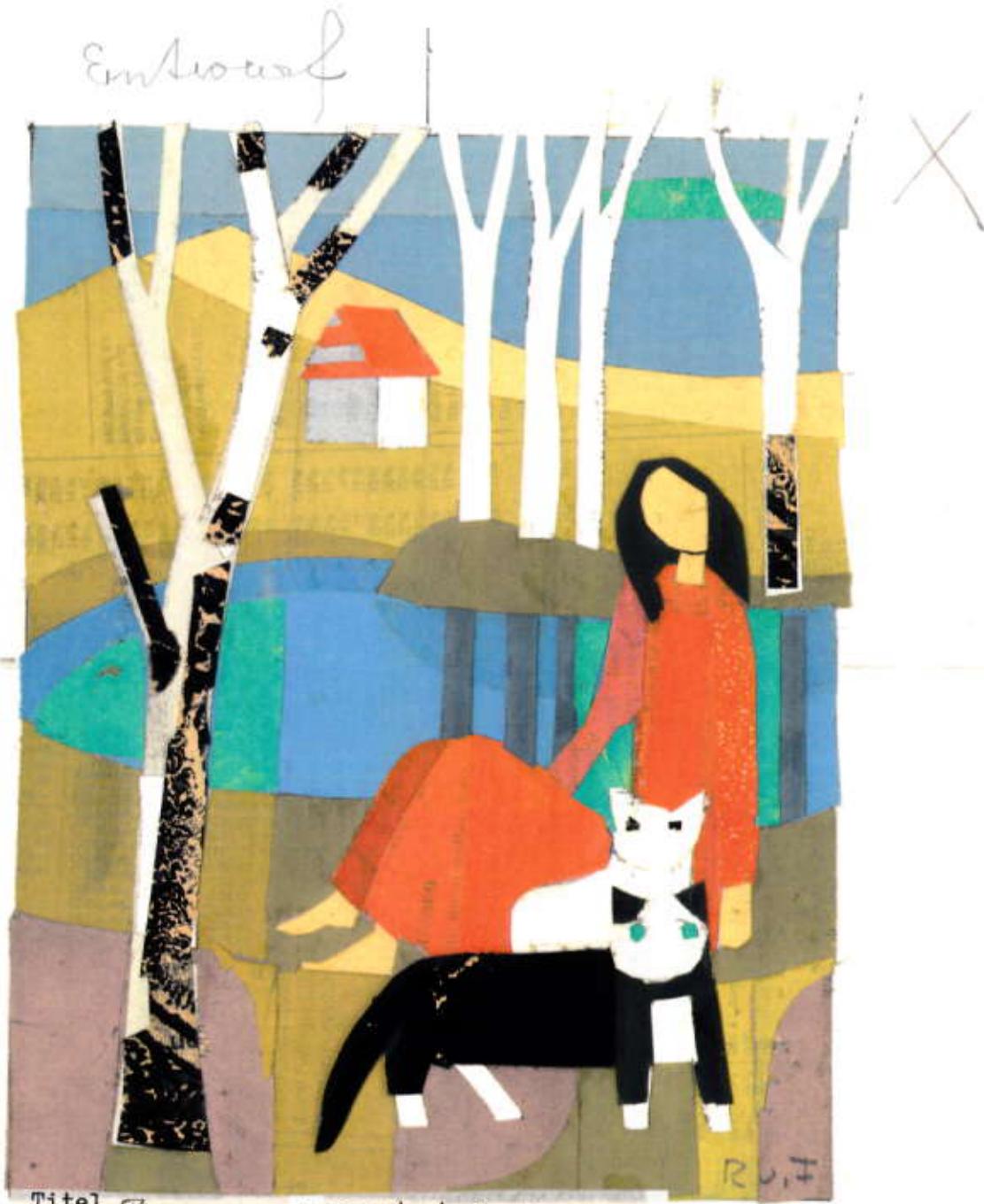
**Grösse
4 m mal 5 m**

**Technik u Material Baumwolle
Handgewebt von Regula Hahn**

Standort Chor um Taufstein

**Bemerkungen meine Arbeit = Entwurf
Arbeitsbegleitung.**





Titel Frau mit 2 Katzen

Entstehungsjahr 1990

Grösse 120 x 176 cm

Technik u Material übernahm
Applikation

Standort Privatsammlung
Schweiz

Bemerkungen Privatauftrag 8810
Dr. med. S. Kern Horgen
Seecstr. 175

aus Leinen
unter Mithilfe
von meiner
Schwägerin
Vroni v. Fischer
Arbeitszeit = 624
Vroni 92



Titel frau mit 2 katzen (privatauftrag)

Entstehungsjahr 1990 Tel. - Nov.

Grösse 120 x 176 ausgeföhrte arbeit meine - 532

Technik u Material Oberflächen 055 / 56.15.13 Kron. v. Rüder - 126

Standort Privatmuseum Schivelz bei Niwafel - 32

Bemerkungen Dr. med. Emil S. Kern Seestrasse 175 8810 Flörsheim

Tel 725.48.29 nicht erwähnen

Dr. Kern verkaufte den Teppich 1999
an Kunstauktion Koller
bei der Auflösung seines kl. Muse







Titel Der rote Weg

Entstehungsjahr 1991

Grösse 66 cm x 96 cm

Technik u Material Wolle Regula Hahn in 234 Gründen
Standort mit eig. Hilfe von
Verein Fischer

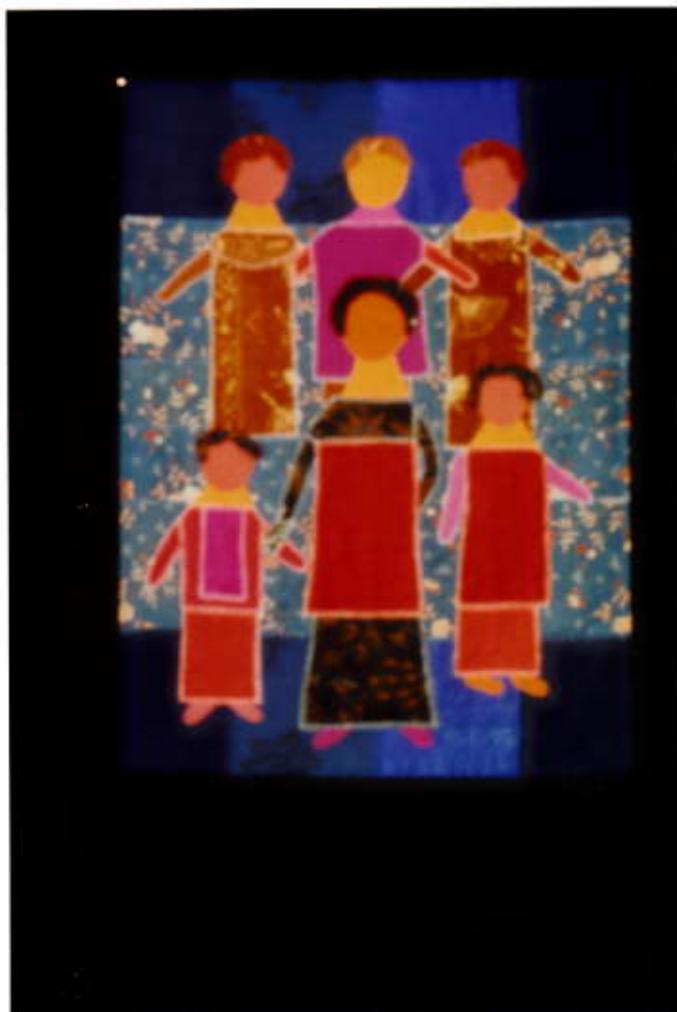
Bemerkungen
ausgestellt Ly eam Sommer
Preis 5 000.-

ausgestellt im Herbst
2 8 01

statt. altersheim
Wald für den
8330 Pfäff. kom
(Bau Zugwsg)
an K auf der alte
theime Stadtk Zürich
für 2 000 frs.
jetzt im Wald für den
Pfäff. kom - Zürich







Titel Figurengruppe

Entstehungsjahr 1999

Grösse 100 cm x 70 cm

Technik u. Material Baumwolle
alle Balikstoffe

Standort

133 Arbeitsst.

Bemerkungen
ausgestellt Syeens
Herbst 99

Verkauf —
Privatbesitz RUF.